

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2024 – Nr. 15

Ausgegeben: Dresden, am 16. August 2024

F 6704

A. BEKANNTMACHUNGEN

B. HÄNDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

III. Mitteilungen

Entfallen

Abkündigung der Landeskollekte für Arbeit mit
Ausländern und Spätaussiedlern am 15. Sonntag
nach Trinitatis (8. September 2024) A 158

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt A 158

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 159

4. Gemeindepädagogische Stelle A 160

6. Jugendmitarbeiter/Jugendmitarbeiterin A 160

7. Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Ansprech- und
Meldestelle für Fälle sexualisierter Gewalt in der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens A 161

8. Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Prävention A 162

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilung

Abkündigung der Landeskollekte für Arbeit mit Ausländern und Spätaussiedlern am 15. Sonntag nach Trinitatis (8. September 2024)

Reg.-Nr. 401320-36(1)42

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2023/2024 (ABl. 2023 S. A 178) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Kurztext:

Die Kollekte des heutigen Sonntags ist für die Arbeit mit Ausländern und Spätaussiedlern in unserer Landeskirche bestimmt. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, dass Projekte, die dem Miteinander und der Integration dienen, umgesetzt werden können. Wir wollen Ausländern und Spätaussiedlern helfen, in unseren Kirchgemeinden Heimat zu finden. Die Kollekte soll dazu beitragen, kirchgemeindliches Engagement zu unterstützen.

Weitere Informationen:

Deutschland ist auch im Bereich des Flüchtlingsschutzes aktiv

– insbesondere bei der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine.

Es steht außer Frage, dass Gastfreundschaft und Schutz der Fremden zentrale Aufgaben christlicher Nächstenliebe sind.

In Sachsen engagieren sich auch Kirchgemeinden unserer Landeskirche auf vielfältige Weise.

Diese wichtigen Aktivitäten benötigen Unterstützung für die Arbeit vor Ort, z. B. für Begegnungsangebote, aber auch für Beihilfe bei besonderen Einzelfällen.

Seit der Deutschen Einheit sind ca. 150.000 Spätaussiedler nach Sachsen eingereist. Ihre Integration ist ein gutes Beispiel, wozu unsere Gesellschaft in der Lage ist. Gleichwohl bleibt es weiterhin eine Herausforderung, diese Zielgruppe für unsere kirchlichen Angebote zu gewinnen. Der Begegnungstag für Aussiedler, der in diesem Jahr in Roßwein stattgefunden hat, ist dafür eine gute Gelegenheit.

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

Reg. Nr. 3535(30)249

Für die Ökumenische Friedensdekade vom 10. bis 20. November dieses Jahres werden den Kirchgemeinden der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens erneut die Arbeitshilfen der EKD zur Gestaltung eines Bittgottesdienstes für den Frieden zur Verfügung gestellt.

„Erzähl mir vom Frieden“

Zwei biblische Abschnitte bilden die Grundlage für die diesjährige Materialsammlung: Mt 26,47–52 sowie 1. Mose 32,23–32.

„Die konkreten Friedenserfahrungen in all ihrer Dynamik kann gerade das Erzählen besonders gut vermitteln. Denn anders als Bilder, Berichte oder Statistiken liefert es keine statischen und vermeintlich objektiven Beschreibungen oder Abbildungen. Das Erzählen geschieht aus persönlicher Perspektive, macht das Prozesshafte des Friedens und die Wandelbarkeit verhärteter Positionen nachvollziehbar. Es lässt den Zuhörenden Raum für Assoziationen, Vergleiche und eigene Vorstellungen, erzeugt Resonanzen und lädt dazu

ein, weiterzureden und weiterzudenken. [...] Friedensräume eröffnen es, bei aller Unterschiedlichkeit beieinanderzubleiben und uns von bestehenden Konflikten nicht auseinander- und in die Sprachlosigkeit treiben zu lassen. Dazu kann das gemeinsame Erzählen und Beten beitragen“, so schreibt im Geleitwort Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter der EKD. Das Materialheft enthält Bausteine für einen Bittgottesdienst für den Frieden (Pfarrer Gunther Wruck), Lieder, biblische Anachten zu 1. Mose 32,33–32 (Pfarrer Martin Tontsch) und zu Matthäus 26,47–52 (Horst Sebastian) sowie eine Lesepredigt über Micha 4,4 und 1. Mose 27–33 (Oberkirchenrätin Dr. Dorothee Godel) und einen Entwurf für einen Gottesdienst mit Kindern und Familien (Ulrike Droste-Neuhaus, Pastor Jan Bollmann und Anika Tobaben).

Exemplare der Arbeitshilfe zum Bittgottesdienst für den Frieden und ergänzende Materialien zur Friedensdekade sind beim Gesprächsforum Ökumenische Friedensdekade, Buch/Hunsrück (material@friedensdekade.de) erhältlich und im Internet abrufbar: www.ekd.de/bittgottesdienst2024.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **20. September 2024** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

4. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Nossener Land (Kbz. Meißen-Großenhain)

Zum Kirchspiel gehören:

- 4.635 Gemeindeglieder
- 4,0 Pfarrstellen
- 2 Kirchen.

Zum Seelsorgebezirk gehören:

- Rüsseina, Raußnitz, Wendischbora, Leuben-Ziegenhain-Planitz mit ca. 1.300 Gemeindegliedern
- 6 Kirchen mit 2 Gottesdiensten je Sonntag, 6 Friedhöfe
- Arbeitsschwerpunkte: Seelsorge in vielen Kleindörfern der Lommatzcher Pflege, ein Seniorenheim, Konfirmandenarbeit zentral in Rüsseina, enge Vernetzung mit der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Kirchenmusik.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn: 1. Dezember 2024
- Dienstwohnung (129 m²) mit 5 Zimmern, großer Küche, Bad, Abstellräumen und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Rüsseina.

Die Pfarrstelle Rüsseina liegt in der Mitte Sachsens und ist verkehrstechnisch in alle Richtungen bestens angebunden (Nähe zum Autobahndreieck Nossen). Das rundum intakte und kinderfreundliche Pfarrgelände ist ein wunderbarer kommunikativer Ort für vielfältige Gemeindeaktionen. Hier werden gern Feste gefeiert. Der Seelsorgebereich ist ländlich geprägt. Der Bewerber/die Bewerberin darf sich auf eine sehr vielseitige und lebendige Gemeindegemeinschaft freuen, die auch durch eine reiche kirchenmusikalische Kultur geprägt ist. Sehr aktive, fröhliche und eigenverantwortlich tätige Kirchgemeindevertretungen und Mitarbeitende in Gemeindepädagogik, Kirchenmusik und Verwaltung freuen sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die im Vertrauen auf Jesus Christus Hoffnung und Zuversicht mit den Menschen der Region teilt. Die Gemeinden sind an verschiedene Gottesdienstformen gewöhnt. Aktive Partnerschaften nach Lettland und Äthiopien schenken den Gemeinden einen offenen Blick in die Welt. Das schöne sanierte Pfarrhaus bietet sehr gute Arbeits- und Wohnbedingungen. Im Kirchspiel Nossener Land bieten sich vielfältige Gelegenheiten zu einer aktiven Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und ihren Pfarrern. Im Seelsorgebereich befinden sich eine Grundschule und drei Kindergärten. Das Abendmahl mit Kindern wurde noch nicht eingeführt. Bitte besuchen Sie auch: www.ruesswendlitz.de und

www.kirche-leuben.de.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Beuchel, E-Mail: andreas.beuchel@evlks.de und Pfarrer Pierel, Tel. (03 52 42) 66 96 12, E-Mail: frank.pierel@evlks.de.

4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Nicolai-Kirchgemeinde Aue (Kbz. Aue)

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstsitz: Aue
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Unsere Kirchgemeinde zeichnet sich durch ein vielgestaltiges, lebendiges Gemeindeleben aus. Ausdruck dessen ist eine Vielzahl von Gruppen und Kreisen, die für alle Altersgruppen Angebote des geistlichen Lebens ermöglichen. Auch wenn diese Kreise z. T. eigenverantwortlich agieren, bedarf es dennoch einer geistlichen Leitung, eines Hirten, bei dem alle Fäden zusammenlaufen, der motivierend, Impulse gebend und begleitend wirkt.

Mit der Pfarrstelle ist die Missionarische Pfarrstelle (M25) „Seelsorge am Krankenhaus“ mit einem Stellenumfang von 50 Prozent verbunden, wobei besonderes Augenmerk auf der Erprobung neuer, im Kontext entwickelter spiritueller Formate und der Brückenarbeit zwischen Kirchgemeinden und Krankenhaus liegen soll. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin wird am Heliosklinikum Aue (600 Betten) und am Klinikum Erlabrunn (320 Betten) tätig sein. Am Heliosklinikum Aue wird dieser Dienst zusammen mit einer weiteren Krankenhauseelsorgerin erbracht. Beide Kliniken bieten mit einem eigenen „Raum der Stille“ gute Voraussetzungen für Andachten und Gottesdienste. Die Weiterentwicklung der Konzeption „Seelsorge am Krankenhaus“ ist ausdrücklich erwünscht. Grundlage des Dienstes in der Krankenhauseelsorge ist die Ordnung für Krankenhauseelsorge in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 29. Mai 2001 (ABl. S. A 153). Eine nach dem Probendienst, d. h. im aktiven Pfarrdienst absolvierte Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich.

Unabdingbar notwendig bleibt auch zukünftig das seelsorgerische Angebot in und für unsere Gemeinde, das neben der Krankenhauseelsorge einen wichtigen Stellenwert hat. Die enge Verbundenheit von Pfarrer und Gemeinde spiegelt sich nicht nur in den regelmäßigen Gottesdiensten wider, sondern auch in einem gut funktionierenden und vom Pfarrer organisierten Besuchsdienst. Diese Verbundenheit mit allen Gemeindegliedern, auch jenen, die nicht mehr in der Lage sind, in die Kirche zu kommen, bleibt auch zukünftig unverzichtbar. Für unsere Gottesdienste, die mit mannigfaltigen musikalischen Angeboten ausgestaltet werden, wünschen wir uns eine bibeltreue und lebensnahe Verkündigung und das regelmäßige Feiern des Heiligen Abendmahls. Wöchentlich sowie an Feiertagen findet jeweils ein Gottesdienst statt, zusätzlich einmal monatlich im Pflegeheim, sowie ca. 3 Gottesdienste im Jahr im Krankenhaus.

In einer, in den zurückliegenden Jahren, umfänglich sanierten Jugendstilkirche wird jede neue Pfarrerin/jeder neue Pfarrer einen eindrucksvollen Dienstort vorfinden. Eine Pfarrwohnung steht wegen des nichtbewohnbaren, sanierungsbedürftigen Pfarrhauses nicht zur Verfügung. Der Wohnungsmarkt bietet jedoch geeignete Wohnungen an. Bei der diesbezüglichen Vermittlung leistet der Kirchenvorstand gerne Unterstützung. In der Kirche befindet sich zudem ein komfortables Dienstzimmer. Die städtische Infrastruktur ist zudem von einer optimalen Versorgungslage, von Betreuungs- und Schulangeboten für alle Altersgruppen sowie einer guten Erreichbarkeit gekennzeichnet. Zum Team der vor Ort tätigen Mitarbeiter gehören neben einer hauptamtlichen angestellten Verwaltungsmitarbeiterin, einem Friedhofsmitarbeiter und Hausmeister noch eine nebenamtliche Gemeindepädagogin sowie ein Kantor, letztgenannte sind prozentual angestellt.

Unsere Gemeindeglieder, unsere kirchlich Bediensteten und die vielen ehrenamtlich Tätigen freuen sich auf einen engagierten, motivierenden, geistlich prägenden und leitenden Pfarrer/Pfarrerin. Weitere Auskunft erteilen Herr Superintendent Bankmann, Tel. (0 37 71) 2 54 39 17, der stellvertretende Vorsitzende des KV Herr Oesterreich, Tel. (0 17 69) 7 79 24 89 und das KV Mitglied Herr Colditz, Tel. (01 70) 9 02 68 59. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

4. Gemeindepädagogische Stelle

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

Reg.-Nr. 64101 Meißen-Großenhain 147

Hauptamtliche gemeindepädagogische Stelle

Der Kirchenbezirk Meißen-Großenhain sucht für die Struktureinheit Coswig-Weinböhlen eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen mit dem Schwerpunkt Religionsunterricht. Im Kirchenbezirk findet Religionsunterricht an Grund-, Ober- und Förderschulen sowie an Gymnasien statt. Ebenso soll die gemeindepädagogische Arbeit im Kirchenbezirk vorangebracht werden. Unterstützung seitens der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung des Kirchenbezirkes ist selbstverständlich.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Hauptamtliche gemeindepädagogische Stelle
- Dienstumfang: 75 Prozent (50 Prozent Religionsunterricht und 25 Prozent Gemeindepädagogik), eine Aufstockung auf 100 Prozent ist mit Anstellung im Kirchenbezirk möglich
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Die Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9).
- Das Abendmahl mit Kindern ist noch nicht vollständig eingeführt.

Angaben zum Anstellungsträger:

Die Anstellung erfolgt beim Kirchenbezirk. Im Kirchenbezirk mit 6 Regionen gibt es sowohl kleinstädtische als auch ländliche Gebiete mit insgesamt ca. 32.400 Gemeindegliedern. Hier arbeiten 25 Pfarrerinnen und Pfarrer, 18 haupt- und nebenamtliche Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen sowie 17 haupt- und nebenamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker. Die meisten Mitarbeitenden sind beim Kirchenbezirk angestellt.

In kirchlicher oder diakonischer Trägerschaft befinden sich 10 Kindertagesstätten.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- hauptamtlicher gemeindepädagogischer Ausbildungsabschluss oder diesem gleichgestellter Hochschul- oder Fachschulabschluss
- Vokation zur Erteilung von Religionsunterricht
- erweitertes Führungszeugnis
- Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen Pkw (Führerschein der Klasse B)
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilen Bezirkskatechetin Schneider, Tel. (03 52 64) 12 18 67, E-Mail: birgitt.schneider@evlks.de, die Schulbeauftragte Simon, Tel. (0 15 11) 1 66 15 45, E-Mail: susan.simon@evlks.de und Superintendent Beuchel, Tel. (0 35 21) 40 91 60.

Bewerbungen bitten wir an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain, Freiheit 9, 01662 Meißen zu richten.

6. Jugendmitarbeiter/Jugendmitarbeiterin Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz

Reg.-Nr. 20443 Bautzen-Kamenz 49

Im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz ist die Stelle eines Jugendmitarbeiter/einer Jugendmitarbeiterin im Umfang von 1,00 VzÄ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen. Ziele der Jugendarbeit des Kirchenbezirkes sind, eine Kultur zu schaffen, in der sich Jugendliche wertgeschätzt fühlen und zum Mitgestalten ermutigt werden, die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden zu unterstützen sowie die größere Gemeinschaft auf Kirchenbezirksebene zu stärken. Zusammen mit einem Team aus acht weiteren Personen wirkt der Jugendmitarbeiter/die Jugendmitarbeiterin an der Verwirklichung dieser Ziele mit.

Darüber hinaus ist die Jugendarbeit des Kirchenbezirkes eingebettet in eine gut funktionierende Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung (KJB).

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Begleitung, Schulung und Stärkung von Ehrenamtlichen (in zwei von sechs Regionen unseres Kirchenbezirkes)
- Begleitung der Jugendgruppen im Kirchenbezirk
- Durchführung von Jugendgottesdiensten, Rüstzeiten, Seminaren und weiteren Projekten und Veranstaltungen
- seelsorgerliche Begleitung von Jugendlichen
- zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit
- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Verordnungen (KDVO) in der Entgeltgruppe 9.

Die Jugendarbeit im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz bietet:

- engagierte Ehrenamtliche und ein großes kommunikatives und innovatives Team
- Freiraum für eigene Gestaltungsmöglichkeiten

- ein Leitbild (<https://eja-online.de/leitbild>), welches die zu vertretenden Werte, Ziele und Ausrichtung der Jugendarbeit ins Zentrum stellt
- eine Struktur bestehend aus Jungen Gemeinden in sechs Regionen, der Bezirksjugendkammer (BJK) und der Arbeitsstelle KJB.

Die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz wünscht sich eine Person, die:

- ihre eigene geistliche Identität einbringt, eine theologische Sprachfähigkeit hat sowie den Dialog mit anderen Glaubensrichtungen sucht
- Jugendverbandsarbeit versteht, lebt, gestaltet und in Eigeninitiative prägt
- gemeinsam mit dem Team der Jugendarbeit entsprechende Angebote schafft und Prozesse gestaltet
- nach dem Leitbild des Jugendverbandes handelt
- Verständnis für die hybride Lebenswelt von Jugendlichen besitzt und in dieser agiert
- Jugendliche befähigt, sich zu beteiligen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln
- auf den verschiedenen Ebenen des Jugendverbandes aktiv ist und insbesondere die Entwicklung von Jugendgruppen fördert
- bereit ist, Visionen und Konzeptionen zu entwickeln und auszuprobieren.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- gemeindepädagogischer Hochschulabschluss
- Erfahrungen im gemeindepädagogischen Bereich
- erweitertes Führungszeugnis
- Führerschein der Klasse B
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Ein Wohnsitz innerhalb des Kirchenbezirks Bautzen-Kamenz ist wünschenswert.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilen Bezirksjugendwart Siegel, Tel. (0 35 91) 39 09 35, E-Mail andre.siegel@evlks.de und Superintendent Popp, Tel. (0 35 91) 39 09 31, E-Mail: tilmann.popp@evlks.de. Bewerbungen bitten wir an die Superintendentur des Ev.-Luth. Kirchenbezirktes Bautzen-Kamenz, August-Bebel-Straße 3, 02625 Bautzen zu richten.

7. Mitarbeiterin / Mitarbeiter für die Ansprech- und Meldestelle für Fälle sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens in Dresden ist die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters für die Ansprech- und Meldestelle für Fälle sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens unbefristet zu besetzen. Die Ansprech- und Meldestelle ist eine dem Schutz Betroffener verpflichtete Stelle und nimmt eine betroffenenorientierte Haltung ein.

Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Dienstort: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören insbesondere:

- Aufnahme von Meldungen zu begründeten Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext
- Information der zuständigen Leitungen bei Meldungen von begründeten Verdachtsfällen
- Begleitung der Intervention, ggf. im Interventionsteam
- Beratung von Personen zur Einschätzung eines Vorfalls im Rahmen von sexualisierter Gewalt
- Klärung von Anliegen Betroffener, Unterstützung bei Beantragung von Anerkennungsleistungen und bei der Vermittlung von nichtmateriellen Hilfeleistungen (z. B. Seelsorgenetzwerke, Beratungseinrichtungen)
- Plausibilitätsprüfung von Fällen u. a. durch Aktenrecherche
- Einbringen von Fällen in die Anerkennungskommission mit beratender Stimme
- Information von Mitarbeitenden über Verfahrenswege bei Verdachtsmeldungen sowie interne und externe Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit der Fachstelle Prävention
- Zuarbeit und Abstimmung der internen Kommunikation zum Themenkomplex sexualisierte Gewalt
- Vertretung der Geschäftsstelle der unabhängigen regionalen Aufarbeitungskommission (URAK).

Anforderungen an die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber:

- abgeschlossene Fachhochschulbildung in den Bereichen Sozialpädagogik, Psychologie oder Erziehungswissenschaften oder eine vergleichbare, auf das Tätigkeitsfeld bezogene Qualifikation bzw. Zusatzqualifikation
- Praxiserfahrung im Umgang mit Betroffenen sexualisierter Gewalt
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und Sprachfähigkeit zum Thema „Sexualisierte Gewalt“, Konflikt- und Teamfähigkeit
- Vermittlungskompetenz
- Belastbarkeit, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse der kirchlichen Strukturen und Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 11. Zudem werden eine Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen und eine betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK) gewährt.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt der Präsident des Landeskirchenamtes, Hans-Peter Vollbach, Tel. (03 51) 46 92-100.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **6. September 2024** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden bzw. an bewerbung-kirche@evlks.de zu richten.

8. Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Prävention

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens in Dresden ist die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters für Prävention gegen sexualisierte Gewalt mit der Zuständigkeit für die landeskirchlichen rechtlich unselbstständigen Dienststellen, Einrichtungen und Werke unbefristet zu besetzen.

Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Teilzeitbeschäftigung (20 Wochenstunden)

Dienstort: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören insbesondere:

- Durchführung von Schulungen zum Verhaltenskodex und zum Schutzkonzept in den Werken und Einrichtungen
- Beratung bei Planung und Organisation von Präventionsprojekten in den Werken und Einrichtungen
- Information von Mitarbeitenden über Verfahrenswege bei Verdachtsmeldungen sowie interne und externe Beratungsstellen
- Fachliche Grundlagenarbeit zur Prävention und Vermittlung von Standards im Themenfeld
- Zusammenarbeit mit der Fachstelle Prävention
- Zuarbeit und Abstimmung der internen Kommunikation zum Themenkomplex sexualisierte Gewalt
- Unterstützung der Werke und Einrichtung bei der konzeptionellen Erstellung der Schutzkonzepte
- Begleitung der Umsetzung des Rahmenschutzkonzeptes
- Teilnahme an den Fortbildungen der Fachstelle Prävention.

Anforderungen an die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber:

- abgeschlossene Fachhochschulbildung in den Bereichen Sozialpädagogik, Psychologie oder Erziehungswissenschaften oder eine vergleichbare, auf das Tätigkeitsfeld bezogene Qualifikation bzw. Zusatzqualifikation
- Praxiserfahrung im Umgang mit Betroffenen sexualisierter Gewalt
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und Sprachfähigkeit zum Thema „Sexualisierte Gewalt“, Konflikt- und Teamfähigkeit
- Vermittlungskompetenz
- Belastbarkeit, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse der kirchlichen Strukturen und Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 9. Zudem werden eine Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen und eine betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK) gewährt.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt Frau Siebert, Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt in der EVLKS, Tel. (03 41) 35 53 14 77.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **6. September 2024** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6 in 01069 Dresden bzw. an bewerbung-kirche@evlks.de zu richten.

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144 / E-Mail: amtsblatt@evlks.de

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden

ISSN 0423-8346